Excelsior Selbstrechender

Reaper und Mäher,

Die beste und billigste Maschine in der Welt!!

Patentirt Oktober 15,1861, von J. F. Seiberling.

Der „Excelsior Reaper" übertrifft alle anderen in der Einfachheit seiner Bauart und der Leichtigkeit seiner Fortbewegung; er macht den Handrechen und eine Platform überflüßig. da der Fuhrmann die ganze Arbeit—das Fahren und Abwerfen der Frucht—eben so leicht verrichtet, als wenn er nur fahren würde, indem durch einen Trettel, der sich unter des Fuhrmannes Fuß befindet, die Frucht von der Slatted Platform abgeworfen wird, so daß die Garben gerade so auf die Stoppeln zu liegen kommen, wie sie auf die Platform gelegen, und zwar in besserem Zustande, als sie möglichen Falls durch einen Handrechen abgerecht werden können; die Frucht wird viel besser hingelegt, wodurch zwei Arbeiter (ein Recher und ein Binder) und die härteste Arbeit der Bauerei erspart wird—und rechnet man noch hinzu, daß die Leichtigkeit der Maschine die Pferde nicht so beschwert, dann ist wohl nicht zu viel gesagt mit der Behauptung, daß die Ersparniß, die an Arbeit rc., gemacht wird, in drei Jahren hinreicht, um die Maschine zu bezahlen.

Als Reaper oder als Mäher ist der Excelsior in jedem Fache eine unabhängige Maschine. Er kann in weniger als zehn Minuten von dem einen zum andern abgeändert werden. Als Reaper schneidet er sechs und als Mäher vier und einen halben Fuß breit.

Der Preis des zusammengesetzten Reapers und Mähers, No. 1 und 2, von $150 bis $220. Attachment, $50. Um Rech-Attachments an andere Maschinen anzupassen, von $20 bis $75, und warrantirt.

☞ Der Excelsior Selbstrechender Reaper und Mäher erhielt die erste Prämie (nämlich Hr. Messinger) bei der Pennsylvania Staats-Fair, gehalten zu Easton; die erste Prämie bei der Lecha Co. Fair; die erste Prämie bei der Northampton Caunty Fair; sowie auch die erste Prämie bei der Warren Caunty (Neu-Jersey) Fair, gehalten zu Belvidere. Alles was ich verlange ist, daß ihr den „Excelsior" sehet, ehe ihr eine Maschine kauft. Verfertigt von

Samuel S. Messinger,

März 7, 1865—4Mt 4 Meilen von Easton, nahe Stockertaun, Northampton Co., Pa.

☞ Jonathan W. Koch, in Allentaun, ist Agent für Lecha Caunty, und hat soeben eine große Lot derselben erhalten die er zum Verkauf anbietet. Verfehlet nicht frühe zu kaufen, und ihr ersparet von 10 bis 40 Thaler dadurch, indem sie sicher im Preise steigen werden, so wie die Jahreszeit vorrückt.

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschine-Schap in Allentaun.

Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung:

Erste Güte Dreschmaschinen, vortreffliche Heurechen, darunter der sogenannte „Rockaway-Rechen," mit eisernen Spring-Zähnen—derselbe ist so bequem wie ein Schaukelstuhl, kann auf rauhem und hügeligtem Lande gerade so gut gebraucht werden wie auf dem Ebenen, und zwar durch ein Frauenzimmer oder einem Knaben, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den aller besten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten **Beltings** für Maschinen, so wie erste Güte **Tubs** für Säe-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er Ausbesserungen und Verbesserungen an den **Mähmaschinen**, und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen und besorgt alle Arten Eisendreh-Arbeiten.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedingung und vortreffliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

Allentaun, März 7, 1865. na4M

Ganz Woll-Cassimer,
Balmoral Skirts,
Bett-Teppiche,
Blankets,
Flanell,
Linsey,
Satinet,
Strümpf-Garn,
rc. rc.

HENRY GABRIEL'S

wohlbekannte

Wollmühle,

Allentown, Pa.

Carding,
Spinnen,
Weben,
Färben,
Follen,
Finischen.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß dieses Jahr in meinem Etablissement auch

Ganz wollener Cassimer

verfertigt wird, und Solche, welche aus ihrer eigenen Wolle diese schöne und dauerhafte Waare fabrizirt haben wollen, sind eingeladen vorzusprechen.

Es ist auch immer von meiner Waare vorräthig zum Austausch für Wolle und zum Verkaufe.

Daß die Preise jetzt sehr niedrig sind, davon kann sich Jeder überzeugen, welcher anruft an der Wollenmühle, südlich vom Markt-Square, bei

Henry Gabriel.

Allentaun, Mai 9, 1865. nqbv

Waschington Townschip

Tax-Nachricht.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß das Schulboard von Waschington Townschip, Lecha County, eine Taxe gelegt hat, zur Bezahlung der Bounties welche zur Stellung von Freiwilligen für den letzten Ruf von 300,000 Mann zur Auffüllung seiner Quota von diesem Townschip bezahlt wurden. Die Taxe muß zwischen nun und dem 8ten Juli nächstens, an den unterzeichneten Schatzmeister entrichtet werden, und Solche die es vernachlässigen oder versäumen haben 5 Prozent zusätzlich zu bezahlen.

Auf Verordnung des Schulboards.

Tilghman Kuhns,
Schatzmeister des Bounty-Fonds.

April 16. nq3m

Frank Miller's Leder-Erhaltungs-Mittel!

Dieses ist der beste Artikel um Leder an Schuhen, Stiefeln und Pferdegeschirr weich und wasserdicht zu machen. Es ist zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Eli und Reuben Rex, Administratoren des verstorbenen John George Rex, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, April 7. 1865, auf Vorschlag des Hrn. Marx, ernannte die Court E. J. Moore, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung zu auditen und überzusetteln, und nach dem Gesetz eine Vertheilung zu machen.

[L.S.] Aus den Urkunden.

G. W. Hatzrel, Clerk.

☞ Der Auditor wird in seiner Office gegenwärtig sein, am Donnerstag den 15. Juni nächstens, um 10 Uhr in Allentaun, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

E. J. Moore, Auditor.

Mai 9, 1865. nq4m

Unübertreffliche Zahnwehtropfen,

welche das Zahnweh augenblicklich stillen sollen zu haben bei J. B. Moser, Apotheker.

Mischler's Kräuter-Bitters.

Als ich Verwalter in dem Hospital zu York war, hatte ich eine Gelegenheit den Werth von Mischler's Kräuter-Bitters in verschiedenen Fällen zu erproben.—So viel mir selbst bekannt ist, wurde es in mehreren Fällen gebraucht, freilich ohne die Einwilligung des Wundarztes, denn diese Herren sind alle gegen den Gebrauch derartiger Medizinen. Die Ursache hat ihren Grund in einem Standesvorurtheil denn sie wollen nicht zugeben daß irgend andere Medizinen in ihrer Praxis angewendet werden sollen. außer solche von ihrer eigenen Zubereitung. Die Leute in dem Hospital nehmen manchmal die Verantwortlichkeit auf sich, anders wo nach Medizinen sich umzuschauen, und Mehrere thaten es in Ansehung dieses Kräuter-Bitters, welches Personen, die es mit großem Nutzen gebraucht hatten, sehr empfahlen.

Mein eigener Fall war der erste, in welchem ich die Heilkräfte dieses Kräuter-Bitters erfuhr. Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß ich Monaten lang nach meiner Ankunft in dem Hospital zu York, mit chronischem Rheumatismus und allgemeiner Kraftlosigkeit behaftet war, welches Leiden ich mir in der Armee zugezogen und worunter ich zuweilen in einem solchen Grad zu leiden hatte, daß das Leben mir zu einer Last geworden war. Herrn Mischler's Agent zu York rieth mir den Gebrauch des Kräuter-Bitters an, was ich denn auch zu nehmen begann. Nach dem Gebrauch von vier oder fünf Flaschen erfuhr ich eine höchst merkwürdige Veränderung in meinem allgemeinen Gesundheitszustande. Meine Leibesbeschaffenheit wurde stark und kräftig, und ich habe seitdem nichts von Rheumatismus verspürt. Das ist nun schon über ein Jahr her. Ich betrachte diese Kur als eine der merkwürdigsten in unserer Zeit, denn zweimal war ich wochenlang an mein Bett gefesselt, wußte mir gar nicht zu helfen und hatte von 180 bis auf 115 Pfund abgenommen. Nun bin ich wieder ein starker, gesunder Mann, überzeugt, daß ich die merkwürdige Veränderung in meinem Gesundheitszustande dem Gebrauch der Kräuter-Bitters zu verdanken habe.

Der nächste Fall von einiger Bedeutung war der eines jungen Mannes, welcher in dem Commissariats-Departement angestellt und Monate lang vor dem Gebrauch des Kräuter-Bitters mit einer eiterigen Kehle behaftet war. Der junge Mann, wie sehr viele andere Soldaten, hatte ziemlich locker gelebt und in Folge dessen eine venerische Krankheit sich zugezogen, und das Schwären des Halses trat ein, als dieselbe ihr zweites Stadium erreicht hatte. Er brauchte drei Flaschen von den Bittern, als die Krankheit ganz verschwunden war, und er ist nun als ein starker gesunder Mann zur Armee zurückgekehrt.

Der dritte und letzte Fall, den ich einstweilen erwähnen will, ist der eines jungen Mannes, welcher als Koch im Küchen-Departement beschäftigt war. Dieser Mann war aus irgend einer Ursache so entkräftet, daß man ihn nur mit Mitleid ansehen könnte. Eine so furchtbare zerrüttete körperliche Constitution ist vielleicht noch nie einem Menschen zu Gesicht gekommen. — Er war eine wahre Masse nervöser Aufregung und Reizbarkeit. Er war zu einer bloßen Schattengestalt herabgekommen. Er gebrauchte vier Flaschen des Kräuter-Bitters, und als ich ihn zuletzt sah, welches zu der Zeit war als er wieder in den Dienst trat, sagte er mir, daß er 171 Pfund wiege, und so stark und kräftig sei als er jemals in seinem Leben gewesen.

Es sind eine Menge anderer Fälle von minderer Wichtigkeit, wodurch den Gebrauch dieses Bitters sogleich Linderung stattfand, wie zum Beispiel Durchlauf, Fieberschauer und Fieber, Erkältungen und Magenkrampf, allein ich habe nicht den Raum um sie einzeln in diesem Artikel anzuführen. Das Bitters ist unbezweifelt ein höchst schätzbares Mittel gegen alle aus unreinem Blut entstehende Krankheiten, (und welche Krankheit entstände nicht daraus?) und um es in allgemeinen Gebrauch zu bringen, muß man ein unter Aerzten und Wundärzten herrschendes Vorurtheil gegen den Gebrauch irgend eines nicht von einem regelmäßigen Praktikanten zusammengesetzten Präparats zu beseitigen suchen. Ein verständiges Publikum wird jedoch für sich selbst urtheilen, und es wird nicht lange währen so wird dieses Bitters in jeder Familie anzutreffen sein und den Platz der zahllosen Pillen und Geheimmittel einnehmen, die heutzutage in so großer Menge unter unserem Volke verbreitet werden.

Georg W. McElroy.

☞ Obiges schätzbare Bitters ist zu verkaufen im Buchstohr zum „Lecha Caunty Patrioten," in Allentaun.

T. V. Rhoads, Agt.

März 14, 1865. nq13

Das große Allentaun

Cabinet Waaren-Lager.

Heimbach und Helfrich,

Cabinetmacher in der Stadt Allentaun, bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum überhaupt ergebenst anzuzeigen, daß sie obiges Geschäft noch immer betreiben, in dem Gebäude No. 28 West - Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb der Oddfellow Halle und schräg gegenüber dem Lecha Caunty Patriot Buchstohr, allwo sie jederzeit bereit sind allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen. Ihr gegenwärtiger Stock ist wahrlich ein vortrefflicher und besteht zum Theil aus folgenden Artikeln:

Bureaus, Sideboards, Pier, Centre, Dining und andere Tische, Bücher und alle Arten andere Schränke, Whatnot und Sofatische, Springsitz u. Schaukel-Stühle,

Bettstellen von allen Arten.

sowie überhaupt alle Artikel, die in einem vollständigen Cabinet Waarenlager gesucht werden.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, nach der neuesten Mode, und jeder von ihnen verkaufte Artikel muß das sein für was sie ihn verkaufen, und muß volle Satisfaction geben.

Haushälter und besonders junge Leute welche Haushaltungen zu beginnen gedenken, sollten jedenfalls bei ihnen vorsprechen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie versichert fühlen, daß sie ihnen die besten Bärgen anbieten können.

☞ Als Leichenbesorger findet man sie stets bereit, und sie führen ihre Aufträge prompt und in schönster Ordnung aus. Mit Mahagony, Wallnuß oder Tuch überzogenen Särgen versehen sie jeden Ansprechenden und an billigen Preisen.

Wohnung: Wallnuß-Straße oberhalb der 9.

B. F. Heimbach.
Salomon Helfrich.

Allentaun, Februar 7, 1865. nq3M

Ver. Staaten Anleihen.

Die erste National Bank von Allentown.

(eine Deposit-Bank für Regierungs Gelder,) bietet alle Arten Ver. Staaten Anleihen zum Verkauf an, nämlich die beliebten

5–20er Bonds,

(mit 6 Prozent Gold Interessen, zahlbar halbjährlich.)

10–40er Bonds,

(mit 5 Prozent Gold Interessen zahlbar alle 6 Monate.) — Beide dieser Bonden liefern wir in Summen von 50 Thaler bis zu 5000 Thaler.

Ver. Staaten Schuldscheine,

zahlbar in einem Jahre mit 6 Prozent Interessen, sind zu haben in Summen von 1000 bis zu 5000 Thaler.

Sieben-Dreißiger Bonds,

Die beliebteste unter allen Anleihen ist gegenwärtig die sogenannte

Sieben-Dreißiger Anleihe,

Dieselbe ist datirt vom 1sten August 1864 und zahlbar in drei Jahren von jenem Datum an gerechnet, mit sieben und drei Zehntel Prozent Interessen, halbjährlich zahlbar. Nach Verlauf von 3 Jahren können dieselben auch in die sogenannten

5–20er Bonden

umgewechselt werden. — Diese Bonds tragen bekanntlich 6 Prozent Interessen, welche halbjährlich zahlbar sind in Gold. Auf diesen Bonds steht jetzt ein Prämium von neun Prozent, einschließlich der in Gold zahlbaren Interessen vom 1sten Nov. an; nach diesen sind daher die sieben Dreißiger Bonden 10 Prozent werth und sind auch von Staats- und Gemeinde-Taxen frei.

☞ Wie bekannt ist die Sieben-Dreißiger Anleihe die einzige Anleihe im Markte die gegenwärtig von der Regierung angeboten wird und man darf zuversichtlich erwarten, daß die seltenen Vortheile, welche dieselbe anbietet, diese Anleihe zur

Lieblings-Anleihe des Volkes

machen werden, und es sind nicht mehr ganz 200 Millionen Thaler von dieser Anleihe aufzunehmen, und indem der Verkauf derselben so stark vor sich geht, so wird diese ungeheure Summe bald vergriffen sein. — Wir rathen daher unseren Freunden, welche von dieser Anleihe zu haben wünschen, sich bald zu melden.

Wir ertheilen mit Vergnügen alle erwünschte Auskunft in Bezug auf diese Bonds.

W. H. Blumer, Präsident.
T. H. Moyer, Cassirer.

Allentaun, Febr. 21, 1865. nqbv

Hiller u. Co.,

3. Chamber Straße, New York.

Deutsches

Bank-, Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

General-Agentur der regelmäßigen direkten Packetschiffe.

Die billigsten

Schiffs-Contracte

für die regelmäßigen

Packet-Schiffe,

über Hamburg, Bremen, Havre und Antwerpen.

Erbschaften

Forderungen, Noten, Wechsel rc. in Deutschland und allen Theilen der Welt werden eingezogen, und der Eingang in Gold vergütet;

Vollmachten und andere Dokumente angefertigt, und Auskunft in Erbfällen gratis ertheilt.

Hiller und Co.
Deutsches Bankgeschäft, 3 Chamber Str.

Einkauf von

Europäischen Wechseln,

Cassenscheinen, Staatspapieren, Münzen,

Depositen

Wir erlauben Interessen auf deponirte Gelder und gestatten in beliebigen Beträgen dagegen zu ziehen.

Amerikanisches Gold und Silber kaufen wir zur Tagesprämie.

Den Ein- und Verkauf von

Eisenbahn-Aktien

und Amerikanischen Staatspapieren besorgen wir commissionsweise.

Noten und Drafts

werden in allen Theilen der Ver. Staaten und Canada collektirt.

Subscriptionen auf Gouvernments Anleihen.

Wechsel und Creditbriefe

auf alle größere Plätze Europa's.

Aachen, Leo. Surhelle u Co
Antwerpen, Adolph Strauß.
Aschaffenburg, Franz Marzell.
Augsburg, P. von Stetten.
Baden, S. Müller u. Cons.
Bamberg, F J. Weber.
Basel, Passavant u. Co.
Bergzabern, J. Jung.
Berlin, Helfft Gebrüder.
Bingen, Frieor Vogt.
Bremen, Wm. Stiffer u. Co.
Breslau, Eichdorn u. Co.
Carlsruhe, G. Müller u. Cons
Cassel, Gebr. Goldschmidt.
Coblenz, Botsch u. Gabriel.
Coburg, C. F. Frank.
Cöln, Alb. Erhard.
Constanz, A. Sutzberger.
Darmstadt, J. Andr. Zöppritz.
Dresden, Louis Gerhardt.
Dürkheim, Ch Haffner.
Erfurt, Adolph Stürcke.
Frankfurt, Phil. Nic. Schmidt.
Freiburg, Jos. Sautier.
Germersheim, J. M. Bernion.
Gießen. Gebn. Windecker.
Gotha, Creditbank.
Hamburg, Norddeutsche Bank.
Hannover, Gebr. Cohen.
Havre, T. Mousset. Brewn u. Co.
Heidelberg, Gebr. Zimmern.
Heilbroun, Rümelin u. Co.
Kaiserslautern, Karl Guth.
Konigsberg, Oppenheim u Warschaner.
Lahr, Th. C. Hug.
London, Müller u. Weyland.
Leipzig, Auerbach u. Co.
London, Union Bank.
Luxemburg. Friedrich Krewinkel.
Ludwigshafen, S. Lederle.
Magdeburg, Dingel u. Bandelow.
Mainz. G. L Kaiser.
Mannheim, Rabus u. Stoll.
Meiningen, B. M. Strupp.
Metz, Justin Worms u. Co.
Mühlhausen, A. R. Blachstein.
München, Jos. von Hirsch.
Nürnberg, Joh Conr Cnopf.
Offenburg, Franz L. Fischer.
Osnabrück, Westkamp u Fortlag
Paris, Societe de Depets
Piemasenz, Ang Schneider
Posen, M n P Mamrote
Prag, M Zdekauer
Pesth, Filiale d Cred Anst
Rastagt, Aug Ant Abele
Rotterdam, C Hemman u Co
Saarbrücken, B Schlachter
Schaffhausen, Zündel u Co
Schwerin, A Hinrichsen
Speier, J R Gerard
Straßburg, Leon Blum Auscher
Stuttgart, Stahl u Federer
Schweinfurt, G J Stössel
Trier, Reverchon u Co
Ulm, Brüd Thalmeßinger
Weimar, Weimar'sche Bank
Weißenburg, L n H Böll
Würzburg, Greg Gehninger
Wien, Zimmermann u Thomas
Wiesbaden, Carl Kalb Sohn
Zürich, Ris u Co
Zweibrücken, G Lilier

April 18, 1865. nq3M

Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete, in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch Nachricht daß er immer den höchsten Marktpreis für

Kleesaamen, Timothysaamen und Hungarian-Saamen,

bezahlt, und alle diese Saamen stets zum Wiederverkauf beim Großen und Kleinen auf Hand halten wird. Sein Geschäfts-Ort ist in Guth's neuem Gebäude, oberhalb Hagenbuch's Gasthause.

Charles Christman.

Jan. 12, 1864. nqbv

Blanks for sale here.

Das Phönix Brustmittel

Heilt Euren Husten!

Das Phönix Brustmittel,

oder

zusammengesetzte Syrup von Wildkirschen und Seneka Schlangen Wurzel,

heilt die Krankheiten

des Halses und der Lungen,

als Erkältung, Croup, Engbrüstigkeit, Bronchities, Halsweh, Heiserkeit, Keuchhusten, u. s. w.

Der zeitige Gebrauch desselben, verhütet

Lungen Schwindsucht,

und selbst wo sich diese furchtbare Krankheit schon festgesetzt hat, gewährt es größere Linderung als irgend ein anderes Mittel.

Dieses Brustmittel besteht aus Wildkirschen Rinde und Seneka Schlangen Wurzel.

Seine Zusammensetzung ist eine genügende Sicherheit von dessen Werth.

Dr. Geo. B. Wood, Professor der Praxis der Medizin an der Universität von Pennsylvanien, Arzt an dem Pennsylvanien Hospital, und einer der Autoren des Ver. Staaten Arzneibuches, sagt von Wildkirschen Rinde: „Es ist eins der werthvollsten unserer einheimischen Heilmittel, indem es mit der stärkenden Kraft die Eigenschaft verbindet, das gereizte System zu beruhigen und nervöse Aufregung zu vermindern.

Derselbe hervorragende Arzt und Schriftsteller sagt in demselben Werke, „Seneka - Schlangen-Wurzel ist ein reinigendes Heilmittel. Seine Thätigkeit ist hauptsächlich auf die Lunge gerichtet.—Es ist besonders nützlich für chronische Catarrh Anfälle, und vorgeschrittener Croup."

Wegen Mangel an Raum können wir nicht alle Zeugnisse veröffentlichen, die in unserem Besitze sind, doch geben wir zwei:

Phönixville, 1. April 1864.

Ich bezeuge hierdurch, daß ich Hunderte Flaschen von Dr. Oberholtzer's Phönix Brustmittel oder zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen und Schlangen Wurzel verkauft und noch die erste Person zu finden habe, welche es gebraucht hat und bei der es nicht erstaunliche Wirkungen bei Heilung von Husten hervorbrachte.

Gezeichnet, Jacob Powers.

Hall Str., Phönixville, 11. Jan. 1864.

Bereitwilligst gebe ich Zeugniß für den Werth des „Phönix Brustmittel und zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen und Schlangenwurzel." Ehe ich es gebrauchte, war ich über zwei Jahre geplagt mit einem Kitzeln im Halse und einem engen Husten, und ich versuchte mehrere Medizinen, ohne daß sie mir Linderung verschafften. Sobald ich jedoch von Dr. Oberholtzer Medizin nahm, verminderte sich die Reitzung im Halse und in einigen Wochen war ich gänzlich geheilt.

Auch habe ich meinem kleinen Mädchen davon gegeben für einen schlimmen Husten mit dem besten Erfolge. Joseph Lukens.

Der Verfertiger dieser Medizin hat so viel Vertrauen in die heilende Kraft derselben, gestützt auf das Zeugniß von Hunderten, die sie gebrauchten, daß er bereit ist, Denjenigen das Geld wieder zurückzuerstatten, welche mit den Wirkungen derselben unzufrieden sind.

Sie ist so angenehm zu nehmen, daß Kinder darnach schreien.

Sie kostet nur fünfundzwanzig Cents.

Sie ist nur für eine Klasse von Krankheiten bestimmt, nämlich denjenigen des Halses und der Lungen.

☞ Zubereitet allein von

Levi Oberholtzer, M. D.
Phönixville, Pa.

Verkauft bei allen Apothekern u. Stohrhaltern.

Johnston, Holloway & Cowden.
General-Agenten für den Großverkauf,
No. 23, Nord Sechste Straße, Philadelphia.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei Lawall und Martin, Lewis Schmidt und Co., Allentaun, und E. T. Meyers, Bethlehem, und beinahe bei allen Apothekern und Landsstohrhaltern in Lecha und Northampton Caunties.

N. B. Wenn dein nächster Stohrhalter oder Drugisten diese Medizin nicht hält, lasse dir keine andere aufplaudern, weil er etwa mehr Geld dadurch machen kann, sondern schicke sogleich zu einem Agenten für dieselbe.

November 15, 1864. nq13

Bauern! Bauern! Bauern!!

Sehet hier! Sehet hier!

Große Aufregung unter den Bauern!

Sie Alle beeifern sich eine von den Buckeye Mäher und Reapers zu erhalten, nebenbei gesagt, der beste Mäher und Reaper in der Welt.

W. B. Powell & Sohn haben soeben erhalten und offeriren zum Verkauf eine große Lot derselben. Verfehlet nicht frühe zu kaufen, und ihr ersparet von 10 bis 40 Thaler dadurch, indem sie sicher im Preise steigen werden, wie die Jahreszeit vorrückt.—Wir sind bereit dieselben mit oder ohne Dropper herzustellen, sie sind aus den besten Materiellen und von den ersten Mechanikern verfertigt. Alle die verschiedenen Stücken werden stets an Hand gehalten, damit wir allezeit im Stande sind, augenblicklich dieselben zu repariren.

Wir halten desgleichen an Hand und bieten zum Verkauf an jede Art von Ackerbau-Geräthschaften, als: Pferdegewalten u. Drescher, Grasmäher, Fruchtdrills, Welschkornscheller, Futterschneider, Heurechen, und Elevators, und in der That alles was die Bauern Communität verlangt, von einem Handrechen bis zum Mäher und Reaper.

Wir kaufen und verkaufen ebenso jede Sorte Saamen, als: Klee-, Timothy-, Heu- und Grassaamen, Alles an den allerbilligsten Bedingungen.

Dankbar für die grenzenlose Kundschaft der Bauern hiezuvor, hoffen wir dieselbe fernerhin zu genießen.

P. S.—Dem Buckeye wurde das erste und höchste Premium der Staatsfair zu Easton zuerkannt, wo einige vierzig Maschinen gegenüber in Competition standen, alle von welchen dem Buckeye die Stirne nicht bieten konnten, so weit als es als ein zusammengesetzten Gras- und Fruchtmaschine zu betrachten ist. Wir haben die alleinige Aufsicht darüber in Lecha, Northampton, Monroe und Carbon Caunties.

W. B. Powell & Sohn,
82 W. Hamilton Str., Allentaun.

Februar 14, 1865. nq6M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Christian Ort, letzthin von Niedermilford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Jacob L. Greenewalt, } Adm'ors.
Peter B. Sell,

April 25, 1865. nq6m

STERLING'S AMBROSIA FOR THE HAIR

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

STERLING'S AMBROSIA MANUFACTURING COMP'Y,
SOLE PROPRIETORS,
NEW YORK.

Ein neues Geschäft

Bettfedern-Reinigung.

Die Unterzeichneten machen den Einwohnern von Allentown und Umgegend hiemit achtungsvoll die Anzeige, daß sie in der Ost-Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb der Reformirten Kirche, in Allentown, das Bettfedern-Reinigungs-Geschäft angefangen und betreiben.

Vermittelst einer künstlichen Einrichtung sind wir im Stande, durch Dampf, alte Bettfedern in jeder Beziehung wieder so gut und schön als neu herzustellen.

Alte Bettfedern, welche in Folge langen Gebrauchs zusammen geballt und gedrückt sind, werden vollständig aufgelockert und erhalten ihre ursprüngliche Elasticität wieder. Sie werden

von allem übeln Geruch befreit,

mag derselben von unzeitigen Federn, Ausdünstung von Menschen oder langem Gebrauche herrühren. Bettfedern werden von allem

Ansteckungsstoff von Krankheiten

gründlich befreit. Bettfedern werden von

Würmern, Motten u. anderem Ungeziefer,

überhaupt von jeder Unreinigkeit befreit. Zur Bequemlichkeit unserer Kunden holen wir die Federbetten des Morgens und bringen dieselben Abends gereinigt zurück. Aufträge werden an unserem Geschäftsplotz und am Gasthause von Capt. H. Harte entgegengenommen. Unsere Preise sind wie folgt:

Bettdecke oder Unterbett,	$150
Lange Kissen,	40
Kleine Kissen,	25

Lautz und Dute.

Mai 23, 1865. nq4m

☞ Nachricht.

Bank von Catasauqua.

Catasauqua, Mai 18. 1865.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß in Uebereinstimmung mit dem 2ten Abschnitt der Akte der General Assembly des Staats Pennsylvanien, betittelt: „Eine Akte, Banken dieses Staats in den Staad zu setzen, Gesellschaften zu bilden, für den Endzweck Bankgeschäfte zu betreiben unter den Gesetzen der Vereinigten Staaten", genehmigt den 22sten Tag August, 1864;—daß die Stockhalter der Bank von Catasauqua diesen Tag gestimmt haben, eine solche Assoceation zu werden; und daß deren Directoren sich die Autorität der Eigner von mehr als Zwei-Drittheilen von dem Capital-Stock verschaft haben, um das nothwendige Certificat dafür, nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten, auszufertigen.

M. H. Horn, Casir.

Mai 23. nq3m

Baunty-Tax

für Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Es wird hiermit den Taxbezahlern von Hanover Taunschip, Lecha Co., Nachricht gegeben, daß die Quote für dieses Taunschip, gemäß des letzten Aufrufs des Präsidenten der Ver. Staaten für 300,000 Mann, gestellt worden ist, und daß zur Deckung der dadurch verursachten Kosten ein Tax, zusätzlich der Kopfsteuer von $20, durch die Wegmeister des besagten Taunschips gelegt worden ist, und ferner, daß diese Taxe am Samstag den 17. Juni, von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, am Gasthause des Henry F. Mayer, zu Rittersville, in Empfang genommen werden wird.

Allen denen, welche sich einfinden und die bemerkte Taxe bezahlen, werde 5 Prozent nachgelassen. Jene Personen jedoch, welche noch mit der Kopfsteuer im Rückstand sind, wird kein Nachlaß verwilligt. Wird am bemerkten Tag keine Zahlung geleistet, so soll die Taxe nach Vorschrift des Gesetzes collektirt werden.

Auf Verordnung der Wegmeister.

Mai 30. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Knauß, letzthin von der Borough Emaus, Lecha County, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Charles Kemmerer, Ad'mr.

Mai 23, 1865. nq6m

Eine Karte an Invalide.

Ein Prediger, welcher während er in Süd-Amerika wohnhaft war, hat ein einfaches Mittel gegen nervöse Schwachheit, frühes Verfallen, Krankheiten der Blase und Seminal Organen, so wie den ganzen Zug von Unordnungen, welche durch verderbliche und lasterhafte Gebräuche verursacht werden, erfunden. Große Zahlen sind bereits schon curirt worden, durch dieses vortreffliche Heilmittel. Angetrieben durch das Verlangen den Kranken und Unglücklichen zu helfen, gedenke ich das Rezept um die Medizin zuzubereiten und zu gebrauchen in einem versiegelten Envelope zu irgend Jemand zu senden, der es nothwendig hat—und zwar frei von Kosten.

Sei so gut und schließe einen gestämpten Envelope, an Sie selbst addreßirt ein, Addreßire an

Joseph T. Inman,
Station D. Bibel-Haus, Neuyork City.

October 18. 1864. nq13

Albright Oel-Company.

Eine spezielle Versammlung der Stockhalter der „Albright Oel Compagnie," wird gehalten werden am „American Hotel" in Allentaun, am Donnerstag, Juni 8. nächstens, um 3 Uhr Nachmittags. Eine volle Beiwohnung ist ersucht. Geschäfte von Wichtigkeit kommen vor.

J. P. Barnes, Sec.

Mai 23. nq3m

Neu-York Waaren.

Wohlfeil, sehr wohlfeil!

STAND DOWN THE HALL,
NEW YORK STORE AND ALL!

Sieg! Sieg! Sieg!

Unter den Generälen Grant, Scherman und Scheridan ist Sieg überall, in Nord, Süd, Ost und West, und als eine natürliche Folge, müssen einige Civilisten siegreich hervor kommen, und wir garrantiren ihnen positiven Gewinn, wenn nicht vollständigen Sieg allen Solchen die ihre Waaren am Mammuth-Stohr von Reninger und Scheimer kaufen.

Wir haben soeben bei den großen Verkäufen in Boston, Neuyork und Philadelphia Einkäufe gemacht; wir haben unsern Stohr mit diesen wohlfeilen Waaren gedrängt voll gestopft, und führen unser Vorhaben mit entsprechenden Ziffern an unsern Gütern aus. Wir beabsichtigen keine leere Prahlereien zu machen, wie einige Kaufleute thun; mit unsern Worten beweisen wir die Handlung, welches jedesmal am besten ist.

Panische Preisen.

Wir fahren fort die Preisen unserer Waaren zu reduziren, nach den Neu-York und Philadelphia Märkten, gleich wie das Gold sinkt und unsere Armeen siegreich sind.

Flanelle für Hemden.

Flanelle für Hemden und dergleichen, in festen und fäncy Stylen, an sehr herabgesetzten Preißen.

Cloaks und Cloaktuch

von jeder Gattung, Stylen, Qualität, Farben und Preisen.

Schawls! Schawls!

Wohlfeile Trauerschawls, und alle andere Style, ganz wohlfeil.

Lädies Dreßgüter Departement,

ungewöhnlich vollständig, mit reichen und eleganten Gütern, sowie auch mit den wohlfeileren Stylen versehen.

Balmoral Skirts

an sehr herabgesetzten Preisen, nur $3.75, vor dem $6.00. Hoop-Skirts von jedem Styl und Preisen—klein und groß.

Carpets, Flor- und Tisch-Oel-Tuch,

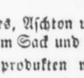
Ein voller Stock, mit neuen und reichartigen Entwürfen, voll 50 Cents per Yard reduzirt.—Jetzt ist die Zeit jene Neue Carpets zu kaufen, die du schon lange wünschte.

Queenswaaren.

Ein volles Assortement von Queenswaren, ganz wohlfeil und schön.

Fensterblenden, ein volles Assortement.

Grozeries, Fisch und Lebensmitteln,



an den allerniedersten Preisen, bestehend aus einer ganzen Linie von Artikeln, die gewöhnlich in einem ersten Klasse Grozerie-Departement gehalten werden.

Salz —Gemahlenes, Aschton und Dairy Salz, beim Sack und Buschel.

☞ Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Preiß erlaubt wird.

Greenbacks niemals verweigert.

☞ Die obigen Preisen sind in Uebereinstimmung mit dem guten Erfolg unserer Armeen und den niederen Prämien auf die Münze. Sobald Gold auf etwa 200 steigt, wozu es so gewiß kommen wird als die Morgensonne tagen wird, werden wir gezwungen sein die

Preisen zu erhöhen.

Indem wir in der Vergangenheit nicht getäuscht worden sind, vertrauen wir diesmal nicht zu werden, wenn wir sagen, daß Waaren von jeder Gattung steigen werden, weit höher als sie gegenwärtig sind, oder ihr möcht unsere Namen neben jenen der geringeren Propheten beisetzen. Wir laden daher **Einer und Alle** ein diese Gelegenheit zu benutzen, und sich nun die Waaren an

Panic Preisen zu kaufen.

Ein zeitlicher Anspruch wird Vortheile gewinnen, die gewiß verloren gehen, wenn die Zeit nicht dazu benutzt wird.

☞ Erinnert euch den wohlbekannten Mammuth-Stohr, **No. 5,** West Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Reninger und Scheimer.

A. G. Reninger,
Edw. S. Scheimer.

Allentaun, April 4, 1865. nq—

Mehr Zeugniß zu Gunsten von Mischler's Bitters.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß viel Unfug mit dem Aufpuffen von Patent Medizinen getrieben wird. Grundsatzlose Personen fabriziren häufig ihre eigenen Zeugnisse von wunderbaren Heilungen, die durch diese Mittel bewirkt sein sollen und paradiren sie vor der Welt als echt. Dies ist nicht der Fall mit Mitschler's Bitters. Der Eigenthümer wird irgend einer Person eine freigebige Belohnung zahlen, welche nachweist, daß ein einziges der von ihm veröffentlichten Zeugnisse nicht echt ist. Er rühmt sich, daß sie sämmtlich so sind. Die Personen, deren Namen erscheinen, wohnen da wo es angegeben ist, und werden jeder Zeit die Wirklichkeit der erfolgten Heilung bezeugen.—Wunderbar wie viele von ihnen zu sein scheinen, kömmt doch der größte Theil derselben von Personen, die im Staate Pennsylvanien leben, und eine große Mehrheit ganz nähe in der City und dem Caunty Lancaster. Von dieser großen Medizin kann deshalb nicht gesagt werden: „Ein Prophet gilt nichts in seiner Heimath".

Wo Mischler's Bitters am besten bekannt ist, wird es am meistens gebraucht und seine vorzüglichen medizinischen Eigenschaften am höchsten geschätzt.

Folgender Brief, heute erhalten, ist nur eins der vielen Certifikate, welche dem Eigenthümer dieser höchst werthvollen und wirksamen medizinischen Zubereitung zukommen:

Danville, Lancaster Co., Pa.,
12. März 1865.

Hrn. B. Mischler.—Werther Herr. Ich war lange mit Herzklopfen behaftet, begleitet von Anfällen, schweren Schmerzen in meiner Seite, und zeitweilig von Uebelkeit und Durchfall. Als ich auf Anrathen eines Freundes, anfing ihr Bitters zu nehmen, hatte ich keinen großen Glauben, daß es mir helfen werde: aber es hat mich völlig wiederhergestellt. Mein Körper ist jetzt gesund und in Folge dessen mein Gemüth heiter und zufrieden. Es macht mir Vergnügen, meine Heilung zu bezeugen, und ich werde stets Ihre schätzbare Medizin empfehlen.

Aufrichtig die Ihrige,
Sarah H. Kremer.

Mai 9. 1865. nq3M

Envelopes for sale here.